

Stattliche Flossentiere Nr. 22.12.13

Fangliste für Burgbernheimer Landschaftssee

BURGBERNHEIM (cs) - Offenbar optimale Lebensbedingungen bietet der Landschaftssee seinen tierischen Bewohnern. Auf der Fangliste, die Günter Assel in seiner Funktion als Referent für Fischereiwesen im Stadtrat präsentiert hat, befand sich neben einer Vielzahl von Karpfen und etlichen Aalen sowie Zandern ein Waller mit der stattlichen Länge von 2,11 Meter.

Der wärmeliebende Fisch war alles andere als ein Einzelgänger. Weitere Artgenossen wurden in den vergangenen Monaten ebenfalls aus dem Landschaftssee geholt, darunter sechs Waller mit einer Länge von bis zu zwei Meter und fünf Waller, die kleiner als einen Meter waren. Als zusätzlichen Überraschungsfang auf seiner Auflistung präsentierte Günter Assel einen Graskarpfen. Anlass für die Diskussion im Stadtrat war der anstehende Antrag beim Landratsamt, Erlaubnisscheine ausstellen zu können.

Neben den Tageskarten will die Stadt im kommenden Jahr von der Beschränkungen der Ausgabe der Jahreskarten absehen. Diese waren

zuletzt auf Angler aus dem Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim begrenzt, nachdem sich Probleme mit Anglern gehäuft hatten.

Zwar gingen diese zurück, allerdings auch die Zahl der verkauften Jahreskarten. Gerade einmal für vier Stück gab es noch Abnehmer, um den Verkauf wieder anzukurbeln, soll die Begrenzung daher 2014 entfallen. Dies bei gleichbleibenden Preisen, die Tageskarte ist weiterhin für zehn Euro zu haben, die Jahreskarte kostet 140 Euro. Die Tageskarte ist mit einer Fangbegrenzung verbunden, beispielsweise dürfen maximal ein Hecht und zwei Karpfen geangelt werden.

Von letzteren scheint es im Landschaftssee ebenfalls einige eindrucksvolle Exemplare zu geben. 27 Karpfen mit einer Länge von bis zu einem Meter hatte Günter Assel auf seiner Fangliste stehen, 24 waren zwischen 60 und 70 Zentimeter lang. Auch den Hechten scheint es in dem idyllischen Gewässer des Landschaftssees zu gefallen, fünf von ihnen erreichten eine Länge von mehr als einem Meter, ehe sie gefangen wurden.